

FK GRASSI News 2023-02

Liebe Mitglieder unseres Freundeskreises,

die ersten zwei Monaten des Jahres waren von personellen Umstellungen in unserer Vereinsverwaltung geprägt, was Sie sicher ab und zu bemerken konnten. Inzwischen stehen die Strukturen wieder personell auf „festen Füßen“ und wir sehen interessanten Zeiten entgegen. Mein besonderer Dank gilt Frau Inka Kirste, weil sie die Aufgaben der Geschäftsstelle des Freundeskreises übernommen hat. Frau Susanne Rückert ergänzt seit kurzem das Team der Mitgliederbetreuung neben Ute Billing, Martina Leder und Inka Kirste. Mit Freude können wir feststellen, dass wir in diesem Jahr schon jetzt eine stattliche Anzahl neuer Mitglieder gewinnen konnten, die ich auf diesem Wege herzlich willkommen heiße.

„Design zu haben“

Bevor ich mit den Ankündigungen beginne, möchte ich ein kurzes Resümee zu unserer Veranstaltung „Design zu haben“ am 5. Februar voranschicken. Allen, die sich so engagiert bei Auktion und Verkauf eingebracht haben, danke ich im Namen des Freundeskreises und des Museums herzlich. Der Tag hat Einnahmen in Höhe von 7.290,- € erbracht, die wir für einen besonderen Erwerb des Museums bereithalten.



Fotos: Günther Gromke

Preview zur Sonderausstellung „Von Bonnard bis Klemke“

Es freut uns ganz besonders, dass wir in Kürze auch wieder eine sehr schöne Tradition aufleben lassen können: Herr Dr. Thormann und Frau Schliemann laden am 26.04. um 16.30 Uhr alle interessierten Mitglieder des Freundeskreises herzlich ein zu einer Preview-Führung durch die Sonderausstellung „Von Bonnard bis Klemke“.

Tagesexkursion „Industriekultur in Westsachsen“ (Text von Prof. Werner Engewald)

Nach drei Jahren Corona-Abstinenz wagen wir es wieder und starten unsere Bildungsreisen. Wir beginnen mit der bereits dreimal verschoben „Abschiedstour“ von Prof. Werner Engewald in seine westsächsische Heimat: In der Textilstadt Crimmitschau besichtigen wir die ehemalige Tuchfabrik Gebrüder Pfau, ein einmaliges Zeugnis der Textilindustrie. Nach dem Mittagessen geht es ins Muldental nach Glauchau, bis zur Wende ebenfalls ein Zentrum der Textilindustrie, und in die alte Töpferstadt Waldenburg. Stopps (ohne Innenbesichtigung) sind in Glauchau am schönburgischen Doppelschloss Forder- und Hinterglauchau und am Villenviertel sowie am Waldenburger Schloss vorgesehen.

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme und auf viele bekannte und neue Gesichter.

Termin: 15.04.2023

Abfahrt: 08.00 Uhr Leipzig, Goethestraße

Rückkehr: ca. 18.00 Uhr

Leistungen:

- Busfahrt im modernen Reisebus ab/an Leipzig, Goethestraße
- Eintritt und Führung in der ehem. Tuchfabrik Gebr. Pfau (Beginn 11 Uhr)
- Mittagspause im Restaurant in der Nähe von Crimmitschau (nicht im Preis inbegriffen)
- Rundfahrt Glauchau und Waldenburg

Preis: 46,- € pro Person

Anmeldung bitte bei Frau Hilka Weidig unter h.weidig@vetter-touristik.de oder über Ihre neue Bürorufnummer 034204-626 60 (Stichwort Exkursion GRASSI).

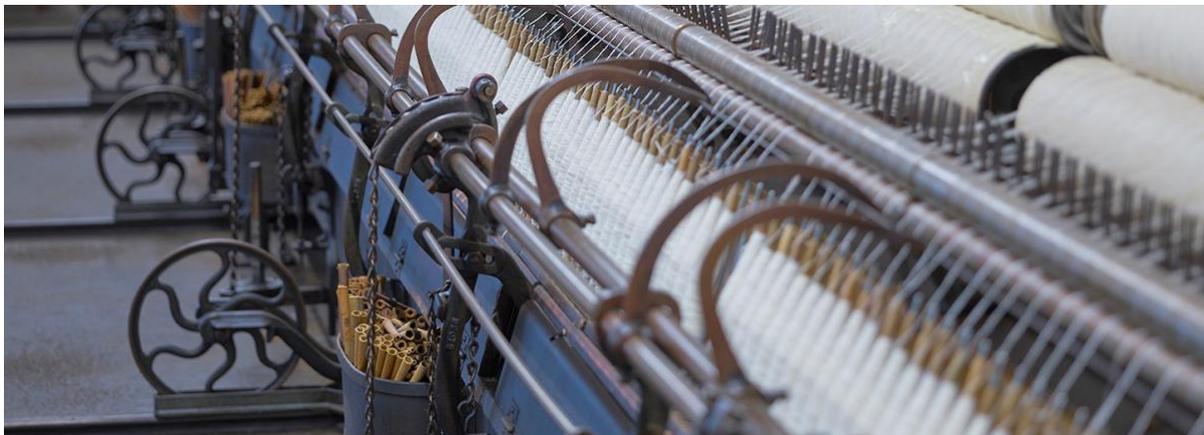


Foto: Carlo Böttcher

Mehrtagesexkursion nach Hamburg

In guter Tradition vergangene Jahre nehmen wir wieder unsere Besuche in Partnermuseen auf. In diesem Jahr führt und der Weg nach Hamburg, wo wir uns durch das Museum für Kunst & Gewerbe führen lassen und weitere interessante Orte Hamburgs entdecken werden.

Das Programm ist momentan noch in Arbeit, aber so viel kann ich schon verraten:

Termin: 01.-04.06.2023

Neben dem Besuch im Museum für Kunst & Gewerbe soll es auch fakultative Angebote geben, z. B. zum Besuch der Sonderausstellung "Impressionismus Deutsch-Französische Begegnungen und zu einer Führung in der Elbphilharmonie. Eine Stadtrundfahrt wird uns die architektonischen Besonderheiten Hamburgs näherbringen. Weitere Highlights werden das Programm abrunden.



Voraussichtlich werden wir für Hin- und Rückreise die direkte Verbindung nach Hamburg mit dem ICE nutzen. Der Preis wird voraussichtlich zwischen 500 und 600 € zzgl. Eintritt für fakultative Besichtigungen liegen. Lassen Sie sich überraschen und freuen Sie sich schon jetzt auf eine interessante Reise, bei der auch der gesellige Teil nicht zu kurz kommen wird.

Bitte sehen Sie z. Z. noch von Rückfragen zu dieser Reise ab. Ein Exkursionsangebot wird Ihnen rechtzeitig per E-Mail zugesandt, worauf Sie Ihre Teilnahme per Rückantwort anmelden können. Unsere Mitglieder ohne Mailadresse erhalten das Angebot per Post, worauf wir zur Anmeldung per postalische Rücksendung bitten.



Foto: Günther Gromke

Grassifrühstücke (Jochen Geyer)

Nicht nur große, sondern auch ausgesprochen gute Resonanz fand das Grassifrühstück mit Herrn Reinhardt Roßberg am 14. Januar. Gespickt mit eigenen Erfahrungen aus seiner langjährigen Praxis in der Polsterrestaurierung führte er uns durch die außerordentlich gelungene Ausstellung „Besessen“ und gab so manche Anekdote zum Besten, die man nur zu solchen Gelegenheiten erfährt.

Am 11. Februar stellten Prof. Werner Engewald und Dr. Thomas Rudi Fayencen aus der Sammlung Nadolski vor, für deren Ankauf Prof. Engewald anlässlich seines 85. Geburtstages vom ehemaligen Vorstand 2.700 € inkl. seines erheblichen eigenen Anteils eingeworben hat. Besonders berührend wird mir Frau Lieselotte Nadolskis detaillierter Bericht über die Entstehung der Sammlung in Erinnerung bleiben.



Fotos: Günther Gromke

Weiter geht es am 11. März mit einem Vortrag unseres Vorstandsmitglieds Robert Wissmath zum Thema „Schmuck-Kunst“ und ausnahmsweise wegen der Osterfeiertage außer der Reihe schon am 1. April mit einer Kuratoren-Führung von Dr. Walter Lokau durch die Ausstellung „Die gute Moderne“. Wer Lust hat, trifft sich bereits ab 10:00 Uhr im Café im Grassi, bevor dann ab 11:00 Uhr der Vortrag bzw. die Führung beginnt.

Am 13. Mai geht es traditionell nach draußen, diesmal mit einem besonderen Leckerbissen: Führung im „Haus Rabe“, der Ikone des Bauhausstils in Zwenkau. Führungen werden in Gruppengrößen von maximal 15 Personen durchgeführt. Größe des Hauses und personelle Besetzung lassen an einem Vormittag max. zwei Führungen zu, die von uns auch bestellt sind. Wir haben das Haus Rabe an diesem Vormittag also exklusiv „für uns“.



Foto: Kulturstiftung Leipzig

Pro Person sind von uns 10,- € zzgl. eines Anteils an einer Servicepauschale zu bezahlen. Dieser Anteil ergibt sich aus der Servicepauschale in Höhe von 59,50 € geteilt durch die Teilnehmerzahl. Bei 30 Teilnehmern würde der Unkostenbeitrag pro Person bei 12,- € liegen.

Auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um vorherige Anmeldung per E-Mail oder Post an unsere Geschäftsstelle (siehe Fußzeile). Wir treffen uns am Sonnabend, den 13. Mai um 11:00 Uhr am Haus Rabe, Ebertstraße 26 in 04442 Zwenkau. Bitte organisieren Sie die Anreise individuell in Fahrgemeinschaften oder per Fahrrad. Mit der Buslinie 107 kann man vom Connewitzer Kreuz bis Zwenkau Mitte fahren. Von da läuft man noch ca. 10 Minuten zu Fuß bis zum Haus Rabe.

Freuen Sie sich schon jetzt darauf, dieses Kleinod im Detail kennen zu lernen.

Werkschauen (Schnuppe v. Gwinner)

Am 15. Februar begann der Reigen der Werkschauen in diesem Jahr mit einem sehr inspirierenden Besuch bei den ODD-Studios – Sophie Orland und Susanne Ostwald – Preisträgerinnen der Carl und Anneliese Goerdeler-Stiftung.

19. April um 18:30 Uhr: Schnuppe von Gwinner führt uns zur Schmuckkünstlerin Anne Kaden, Georg-Schumann-Straße 134.

7. Juni um 18:30 Uhr: Bei Anne Deuter, Georg-Schwarz-Straße 11, werden wir uns mit interessanten Aspekten der Buchkunst vertraut machen.



Foto: Günther Gromke

AK GRASSI friends (Text von Joana Brauhardt)

Im Februar schwebten wir auf Wolke Sieben, denn unsere Veranstaltung GRASSI in Love am Valentinstag war ein voller Erfolg! Bereits zum zweiten Mal zogen wir bei einer Führung & Diskussion und dem anschließenden Art.Speed.Dating zahlreiche Interessierte ins GRASSI MAK. Fast 60

Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren dabei und versprühten in bester Laune beim Gespräch am Tisch oder an der Bar bei einem unserer Liebestränke "flirty vibes".

Aber auch nach dem Tag der Liebe gab und gibt es viele tolle anstehende Veranstaltungen der GRASSI friends:

Am 03. März feierten wir den Weltfrauentag und boten zwei Kurzführungen zum Thema Powerfrauen im MAK an. Um 12:00 sowie um 15:00 Uhr wurden jeweils sechs Künstlerinnen und ihre Arbeiten von uns vorgestellt. Anschließend konnte mit einem Glas Sekt auf alle Powerfrauen angestoßen werden, den die GRASSI friends spendierten. Cheers!

Ebenfalls im März rufen wir zur letzten Runde in der Sonderausstellung „Besessen - die geheime Kunst des Polsters“. Am 24.03., ab 18 Uhr führt uns der Kurator der Ausstellung, Dr. Thomas Schrievers, in die Tipps und Tricks der Herstellung historischer und zeitgenössischer Möbel ein. NEU ist außerdem, dass wir im Anschluss einen Zeichenkurs anbieten, bei dem Herr Schrievers als passionierter Alltags-Illustrator und erfahrener Lehrer bei Bedarf Hilfestellungen anbietet. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt! Eine Anmeldung (bis zum 22.03.) ist erforderlich.

Nach den Veranstaltungen im März, nehmen wir uns eine kurze Osterpause und starten im Mai mit der Museumsnacht wieder durch! Mehr dazu gibt's in der nächsten Ausgabe.



Foto und Abbildung: GRASSI friends

AK Textildesign (Text von Dr. Heidemarie Paul)

Eigentlich hatten wir, die Mitglieder des Arbeitskreises Textildesign, uns ja vorgenommen, nach der Wandgestaltung für das Gemeindehaus der St. Albanuskirche in Schkeuditz keine großformatige Textilkunst-Arbeit anzufertigen, aber es kam anders!

Beim Besuch einer Ausstellung im Burda-Museum in Baden-Baden entdeckte ich ungewöhnliche Textilkunstwerke, die mit Strick- und Häkeltechniken gefertigt waren. Das Thema WERT UND WANDEL DER KORALLEN wurde in sehr interessanten Gestaltungslösungen erarbeitet. Beim Betrachten dachte ich sofort an das modernisierte Aquarium unseres Leipziger Zoos, dessen Unterwasserwelten zauberhaft-mystisch erscheinen, aber auch auf die direkte Bedrohung durch die Umweltverschmutzungen verweisen, wenn man rational darüber nachdenkt, wie man diese erhalten will!

Ich berichtete im Arbeitskreis über die erlebten Textilarbeiten, und wir waren uns sofort einig, dass wir uns ein Projekt in Anregung dieser Thematik vornehmen wollten. Auch die Techniken Stricken und Häkeln - in allen ihren unterschiedlichen textilkünstlerischen Varianten - lockten uns, wieder ein großformatiges Werk für einen öffentlichen Bereich zu gestalten. Die Flora und Fauna des neuen Aquariums trachtet unseres Erachtens direkt danach, ins Textile umgesetzt zu werden, da sich deren Motive ausgezeichnet hierfür eignen. Ein solcher Gestaltungsprozess ist für uns eine neue Herausforderung, da wir bisher bei unseren Wandgestaltungen meist tradierte textilkünstlerische Verfahren nutzten. Gerade das lockt uns, kreativ und innovativ eine solche Gemeinschaftsarbeit zu schaffen.

Das Ergebnis unserer Arbeit, ein textiles Relief mit dem Titel UNTER-WASSER-WELTEN, widmen wir dem Freundes- und Förderverein Zoo Leipzig e.V. anlässlich seines Jubiläums in einigen Jahren. Die Fertigung wird längere Zeit in Anspruch nehmen, da viele Einzelelemente entworfen werden müssen,

Experimente mit den Spezifiken der textilen Techniken notwendig sind, Farb- und Formkontraste abgestimmt werden müssen ...

Begonnen haben wir schon mit Gestaltungsversuchen. Es wird ein sehr spannendes und uns alle anregendes Projekt werden, auf das wir uns sehr freuen und auf dessen Gesamtwirkung wir selbst sehr gespannt sind!



Fotos: Dr. Heidemarie Paul

AK Jugendstil bis Klassische Moderne

Monatlich einmal bietet der Arbeitskreis interessante Vorträge zu Themen aus Jugendstil bis Klassischer Moderne an. Hier sind die nächsten Termine:

9. März 2022 | 19:00 – 21:00

„Plakatkunst um 1900 – 2. Teil“ – Präsentation: Herr Frank Wünsche Mit der ab Mitte des 19. Jahrhunderts rasanten Industrialisierung wurde die Werbung zu einem wichtigen Faktor für den Absatz. [...]

13. April 2022 | 19:00 – 21:00

"Die Villa Cavrois in Croix" - Präsentation Steffen König

11. Mai 2022 | 19:00 – 21:00

„Art Deco-Gebäude in Miami Beach“ – Präsentation: Frau Annerose Hüttl

8. Juni 2022 | 19:00 – 21:00

„Das Goetheanum in Dornach/Basel“ – Präsentation: Herr Steffen König

Die Vorträge finden im Vortragsaal der Fachbibliothek statt und sind offen für alle Mitglieder des Freundeskreises - auch Gäste sind herzlich willkommen.



Villa Cavrois, / unbekannter Fotograf

AK Film (Schnuppe v. Gwinner)

Der Arbeitskreis Film hat am 9. Februar im Kinosaal des Grassimuseums die ersten fertiggestellten Videofilme für unseren digitalen Stadtplan Handwerkskunst Leipzig unter Leitung von Schnuppe von Gwinner und den GRASSI friends vorgestellt. Ca. 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten mit Begeisterung erleben, welche hervorragenden Produktionen mit Hilfe der Förderung durch die Kulturstiftung der Länder erstellt wurden.



Gestaltung: Schnuppe v. Gwinner / Alina Cyranek

Die Filme sind inzwischen mit der Website [Handwerkskunst-Leipzig](http://www.handwerkskunst-leipzig.de) verknüpft und können unter nachfolgend aufgeführten Links angesehen werden. Die Videos sind auch auf YouTube zu sehen.



Fotos: Schnuppe v. Gwinner

<https://www.handwerkskunst-leipzig.de/portfolio-item/silke-wagler/>
<https://www.handwerkskunst-leipzig.de/portfolio-item/angela-wandelt/>
<https://www.handwerkskunst-leipzig.de/portfolio-item/enzo-forciniti/>
<https://www.handwerkskunst-leipzig.de/portfolio-item/luise-neugebauer/>
<https://www.handwerkskunst-leipzig.de/portfolio-item/helene-scharge/>
<https://www.handwerkskunst-leipzig.de/portfolio-item/karin-sehnert/>
<https://www.handwerkskunst-leipzig.de/portfolio-item/anne-deuter/>
<https://www.handwerkskunst-leipzig.de/portfolio-item/katja-zwirmann/>

Weitere Filme werden folgen und wenn Sie die Beteiligten fragen: Es macht unheimlichen Spaß, die Filme konzeptionell vorausdenken, vor Ort zu drehen, Interviews zu führen und am Schluss im Schnitt einen kompakten Film daraus zu gestalten.

Viele Interessierte zahlen für die notwendige Schulung und praktische Einführung tausende von Euros – im Arbeitskreis Film des Freundeskreises kostet es nur ehrenamtliches Engagement.

Naturgemäß gibt es besonders bei unseren jungen Mitgliedern eine Fluktuation, bedingt durch Änderung des Wohnortes nach Studium oder Volontariat sowie durch zunehmenden Zeitbedarf für Familie und Arbeit. Deshalb nehmen wir auch gern neue Mitglieder in den Arbeitskreis Film auf.

Wer Interesse hat oder Interessierte kennt, meldet sich bitte bei Schnuppe von Gwinner, sgwinner.freundeskreis@grassimuseum.de oder bei der Geschäftsstelle (siehe Fußzeile).

150-jähriges Jubiläum

In der letzten Ausgabe der FK GRASSI News hatte ich bereits auf das im kommenden Jahr bevorstehende 150-jährige Jubiläum unseres GRASSI Museums für Angewandte Kunst hingewiesen.

Die Gespräche zur Förderung des Ankaufs einer für das Museum besonders attraktiven Sammlung sind auf sehr gutem Wege, aber noch nicht abgeschlossen. Deshalb kann ich auch heute noch keine konkreteren Angaben dazu machen – positiv gesehen steigt damit die Spannung.

Voraussichtlich im Mai werden wir zu einer gesonderten Spende für die Aufbringung des Eigenanteils in Höhe von 20% zum Ankauf dieses Geschenks an unser GRASSI aufrufen. Die restlichen 80% steuert der Fördergeber bei – eine einmalige Chance, die nach dem Jubiläumsjahr zu einer Sonderausstellung führen wird. Falls Sie noch etwas finanzielle Reserve haben, halten Sie diese für den Ankauf zurück – Sie werden es nicht bereuen.

Hinweis in eigener Sache

Zum Schluss noch ein Hinweis in eigener Sache: Für Mitarbeiter des Museums bietet das Café im GRASSI vergünstigte Preise an, was finanzpolitisch eine Sachzuwendung ausschließlich für Museumsangestellte bedeutet.

Aus gegebenem Anlass weise ich darauf hin, dass diese Vergünstigung nicht für Mitglieder und Gäste des Freundeskreises gelten kann.

Mit herzlichen Grüßen



Günther Gromke
Ihr Vorstand

Mitgliederwerbung: Wir freuen uns über jedes neue Mitglied. Das Beitrittsformular finden Sie auf unserer Website unter:

<https://freundeskreis.grassimuseum.de/mitglied-werden>

Aktuelle Termine und Terminverschiebungen zu den Exkursionen, Grassifrühstücken, Werkschauen und Veranstaltungen der Arbeitskreise finden Sie zeitnah auf der Website des Freundeskreises:

<https://freundeskreis.grassimuseum.de>

Disclaimer: Wir bemühen uns um geschlechtsneutrale Formulierungen. Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen sind somit geschlechtsneutral zu verstehen und beziehen weiblich, männlich und divers gleichermaßen mit ein.